

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. September 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 109-110

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

17. September, 7.30 Uhr heilige Messe, Gräfin Moy Elisabeth zur Kommunion.

Pater Stegmiller, von seinem General nach Berlin gerufen. Das Cartell der bürgerlichen Vereine will für ihn bitten zum Bleiben, ich werde das befürworten, das entscheidende Wort hat der Obere. „Ich freue mich also wenn Sie da bleiben, weil Sie gut hier wirken können, und freue mich wenn Sie weggehen, weil Sie damit beweisen, daß Sie ein guter Ordensmann sind.“

14.30 - 15.30 Uhr Geistlicher Rat Hofmann: War in der Pfalz bei seinem Bruder, wo geschäftlich zur Unterschrift für die freie Pfalz gezwungen wird. Pfarrer Dr. Albani in Lausick, Sachsen und seine hochkirchliche Bewegung, die Einarbeitung in katholische Gedanken auf protestantischer Grundlage.

Dr. Robert Liebel - ob Georg nach Köln soll, weil er zwei Semester gewinnt - Ja, wenn Mutter besser ist.

17.00 Uhr gehe ich auf Nuntiatur (Bericht über Bischofs konferenz) und dann Bonifaz Brevier beten, *<um>* dazu zu kommen.

Prinzessin Hildegard und Tänzl - „am Montag soll es losgehen“, Rupprecht will das Testament antreten, morgen nach Lindau.

// Seite 110

17. September , Maria Fitz 16.00 Uhr zur ersten Confessio [Lat. „Beichte“] in der Kapelle.